

# Oberfränkischer Schulanzeiger

## Regierung von Oberfranken

---

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

---

Nr. 8/9

119. Jahrgang

Bayreuth, 1. September 2008

Seite 203

### Hinweis:

Diesem Schulanzeiger ist die Heimatbeilage 336 beigelegt!

Bitte beachten Sie neben den Veröffentlichungen im Schulanzeiger zusätzlich die Bekanntmachungen im jeweils aktuellen Amtsblatt

### Inhaltsübersicht

- Berichtigung ..... 204
- Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf "Pferdewirt/Pferdewirtin" ..... 205

### **Nichtamtlicher Teil**

- Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Verkehrs- und Sicherheitserziehung an Förderschulen im Regierungsbezirk Oberfranken ..... 206
- RELIGION erLEBEN ..... 206
- Lernort Regierung ..... 207
- Lesetag des Arbeitskreises "Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit" ..... 208
- Pressemeldung zur Internationalen Tagung "Individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen" ..... 209
- Theaterpädagogische Workshops der Landesbühne Oberfranken ..... 210

## Berichtigung

### Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Sinne des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes bei den Staatlichen Schulämtern im Regierungsbezirk

In der Ausgabe Nr. 6/2008 (S. 170 ff.) wurden die **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Sinne des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes für Frauen und Männer** im Regierungsbezirk bei den Staatlichen Schulämtern, den Staatlichen Berufsschulen und Wirtschaftsschulen und bei den Förderschulen, Staatlichen Schulen für Kranke und bei der Staatlichen Berufsschule Förderschwerpunkt Lernen veröffentlicht.

Hierbei ist für den Bereich des **Staatlichen Schulamtes Bamberg Stadt und Landkreis** folgende **Berichtigung** vorzunehmen:

<b>Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg</b>  Theuerstadt 1 96050 Bamberg  Tel: 0951/297460	<b>Schulamtsbezirk Bamberg (Stadt)</b>  Rupprechtschule Bamberg Neuerbstr. 5 96052 Bamberg  Tel: 0951/9320020	<b>Doris Bomhard</b>
	<b>Schulamtsbezirk Bamberg (Land)</b>  Hauptschule Scheßlitz Mittlerer Weg 8 96110 Scheßlitz  Tel: 09542/921095	<b>Susanne Bonora</b>

**Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und  
Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung eines regierungsbezirksüber-  
greifenden Fachsprengels für den  
Ausbildungsberuf "Pferdewirt/Pferdewirtin"**

**Rechtsverordnung  
der Regierung von Mittelfranken über die  
Bildung eines Fachsprengels für den  
Ausbildungsberuf "Pferdewirt/Pferdewirtin  
vom 7. Juli 2008  
Gz. 44.1-5204-3/08**

Gemäß Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 27.03.2008 Nr. VII.3-5 S 9200.1-1.28 530 soll ab dem Schuljahr 2008/09 die Beschulung im Ausbildungsberuf "Pferdewirt/Pferdewirtin" in der 10. Jahrgangsstufe in einem BGJ/k erfolgen. Die Regierung von Mittelfranken erlässt hierzu nach Durchführung des Anhörungsverfahrens auf Grund von Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i.d.F. vom 6. Mai 2008 (GVBl S. 158) folgende.

**Rechtsverordnung:**

1. Für den Ausbildungsberuf "Pferdewirt/Pferdewirtin" wird zur Bildung von Fachklassen in der 10. Jahrgangsstufe am  
  
Staatlichen Beruflichen Schulzentrum  
Ansbach  
Brauhausstraße 9b  
91522 Ansbach  
  
ein Schulsprengel als Fachsprengel gebildet, der die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken sowie die Oberpfalz umfasst.
2. Berufsschulpflichtige, die in einem entsprechenden Ausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Berufsschulpflicht (Art. 42 Abs. 3 BayEUG) an der in Nr. 1. bezeichneten Berufsschule zu erfüllen. Für Berufsschulberechtigte gilt diese Regelung entsprechend.
3. Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2008 in Kraft.

MFrABl S. 96

## Nichtamtlicher Teil

### Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Verkehrs- und Sicherheitserziehung an Förderschulen im Regierungsbezirk Oberfranken

Für die Sonderpädagogischen Förderzentren, die Schulen zur Lern- und Sprachförderung und für das Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören im Bereich der Regierung von Oberfranken ist ab dem Schuljahr 2008/09 eine Stelle in der Fachberatung für Verkehrs- und Sicherheitserziehung – zunächst befristet auf ein Jahr – wieder zu besetzen.

Bewerben können sich Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrer mit einer der Fachrichtungen an o.a. Förderschulen,

- die ein entsprechendes fachliches Interesse an Fragen der Verkehrs- und Sicherheitserziehung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Belange haben,
- die dies durch einschlägige Tätigkeiten nachweisen können
- und die bereit sind, die Aufgaben einer Fachberaterin/eines Fachberaters zu übernehmen.

Zum Aufgabenbereich gehört unter anderem die Weitergabe von Informationen an die Förderschulen, die Entwicklung von neuen eigenständigen sonderpädagogischen Konzepten für die Verkehrs- und Sicherheitserziehung, die Weiterbildung der Verkehrslehrer und der Sicherheitsbeauftragten der Förderschulen und die Beratung der Schulleitungen in sicherheitsrelevanten Fragen.

Die Fachberaterin/Der Fachberater erhält für diese Tätigkeit eine Anrechnungsstunde.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **25.09.2008** bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet Förderschulen, einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

### RELIGION erLEBEN

7. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag  
Termin: 17.10.2008 // Leitung: Direktor Klaus Buhl

Teilnehmerzahl: 400 // Tagungsort: Heilsbronn

Zielgruppe: Kirchliche und staatliche Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen.

Der 7. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag beschäftigt sich mit der Frage, wie im Religionsunterricht nicht nur über Religion gesprochen werden kann, sondern in angemessener Weise religiöse Elemente zum Tragen kommen.

Ein neuer religionspädagogischer Ansatz mit der Bezeichnung "performative Religionspädagogik" wird dabei von Professor Dr. Hans Mendl vorgestellt. In anschließenden Workshops können verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten erprobt werden.

Frau Professorin Johanna Haberer wird zur Eröffnung einen Impuls geben "was Kinder heute brauchen" und damit eine Brücke zwischen der Situation von Kindern in unserer Gesellschaft und der Intention des Religionsunterrichts bauen.

Herr Landesbischof Dr. Johannes Friedrich wirkt mit und bietet in einem Workshop eine Gesprächsrunde zu der Fragestellung eines "missionarischen Ansatzes" im Religionsunterricht an.

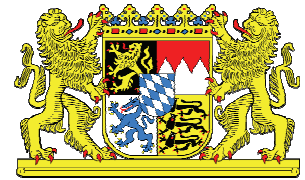
#### Besondere Hinweise:

Der Lehrerinnen- und Lehrertag beginnt um 9:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Sie erhalten zu Schuljahresbeginn 2008/2009 über die Schulleitungen Meldelisten.

!!!Es erfolgt keine gesonderte Einberufung!!!

Nähere Informationen dazu auf unserer Homepage unter [www.rpz-heilsbronn.de](http://www.rpz-heilsbronn.de) und im Dillinger Heft Nr. 75, Lehrgang Nr. 810.

# Lernort Regierung



**Ein Projekt der Regierung von Oberfranken**  
**für allgemeinbildende und berufliche Schulen ab der 9. Jahrgangsstufe**  
**- Schuljahr 2008/09 -**

Das Projekt **Lernort Regierung** richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab der **9. Jahrgangsstufe**. Ziel ist es, die Aufgaben und Arbeit der Regierung insgesamt in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Im Rahmen eines Unterrichtsganges soll, zusätzlich zu allgemeinen Informationen über die Regierungsarbeit, ein gewähltes Schwerpunktthema durch Fachleute der Regierung vertieft vorgestellt werden. Außerdem wird der Herr Regierungspräsident die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Gespräch empfangen.

Seit dem Schuljahr 2001/2002 bietet die Regierung von Oberfranken hierzu die Möglichkeit von halbtägigen Besuchen für Schulklassen an. Interessierte Klassen bewerben sich mit dem nachfolgenden **Anmeldeformular**. Aus dem Bewerberfeld werden unter Berücksichtigung der Terminlage Klassen ausgewählt und eingeladen. Weitere Informationen hinsichtlich Ablauf, Programmgestaltung und Kosten können dem **Merkblatt "Lernort Regierung"** entnommen werden.

Merkblatt und Anmeldeformular sind unter den folgenden Internetadressen abrufbar:

**Merkblatt:** [www.regierung.oberfranken.bayern.de/down/42\\_1-405.pdf](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/down/42_1-405.pdf)

**Anmeldeformular:** [www.regierung.oberfranken.bayern.de/down/42\\_1-406.pdf](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/down/42_1-406.pdf)



## 2. Tag des Lesens

des Arbeitskreises "Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit"

am Dienstag, 7. Oktober 2008

14:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

Volksschule Neudrossenfeld

Der Arbeitskreis "Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit" lädt ein zum 2. Tag des Lesens an der Volksschule Neudrossenfeld. Die Mitglieder des Arbeitskreises – allesamt Lehrkräfte an oberfränkischen Grund-, Haupt- und Förderschulen – wollen einen Ausschnitt ihrer Arbeit zeigen und allen interessierten Kollegen und Kolleginnen wertvolle, praxisorientierte Tipps und Anregungen für die eigene Unterrichtsarbeit geben. Die Themen und Inhalte der einzelnen Arbeitskreise entnehmen Sie bitte den untenstehenden Informationen.

Neben den angebotenen Workshops finden eine Buchausstellung und ein passendes Angebot bekannter Schulbuchverlage statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte über **FIBS** bis spätestens 26.09.2008 für den Lesetag an.

**Reisekosten** können **nicht erstattet** werden.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Arbeitskreis "Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit" freut sich auf Ihre Teilnahme.

09:00 Uhr – 13:00 Uhr

**Seminartag**

**Programm des Nachmittags:**

14:00 Uhr

Begrüßung

14:15 Uhr – 15:15 Uhr

9 Workshops

<p><b>AK 01 Schulbibliothek: Bücherei – eine riesige Schatzkammer – Erkundungen und Spiele</b></p> <p><i>Gisela Gebert, Elke Herold, Astrid List</i> Begleitet von dem Lesepiraten Käpt'n Stoppelbart und dessen Papagei Ricky lernen die Schüler durch Spiele, Informations- und Arbeitsblätter, wie eine Bücherei funktioniert. Nach abschließender Büchereirallye erwerben die Schüler ihren Büchereiführerschein. Raum 18</p>	<p><b>AK 02 Jungen lesen anders – Mädchen auch! Geschlechtsbewusst zur Leselust</b></p> <p><i>Katharina Hiltl, Marion Porzner, Nicole Schlötterer</i> Jungen lesen weniger als Mädchen. Dieses Phänomen ist seit der Pisa-Studie eine belegte Tatsache. Anhand von Sachbüchern und der Reihe „Das magische Baumhaus“ zeigen wir Möglichkeiten auf, die sowohl Jungen als auch Mädchen ansprechen. Raum 21</p>	<p><b>AK 03 Lesetexte intensiv erleben: Ganzheitlich – konzentriert – ruhig – kreativ</b></p> <p><i>Susanne Gerhard, Walburga Zips</i> Durch die vertiefte Beschäftigung mit nur einer Geschichte können alle Lernbereiche des Deutschunterrichts abgedeckt werden. Fächerübergreifende Lernverbindungen werden aufgezeigt. Raum 26</p>
<p><b>AK 04 Förderung der Lesefertigkeit</b></p> <p><i>Silke Kenzlers, Andrea Pappelbaum</i> Grundlageninformationen und vielfältige Übungsmaterialien werden vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Materialsichtung. Raum 20</p>	<p><b>AK 05 Sprach- und Lesespiele für zwischendurch</b></p> <p><i>Gabriele Hainke-Hirsch</i> In diesem „Workshop“ wird jeder Teilnehmer eingeladen, alle angebotenen Spiele mit Kopf, Herz und Hand zu erproben. Raum 22</p>	<p><b>AK 06 Zum Lesen verlocken – Aktionen und Ideen zur Leseförderung in der Hauptschule</b></p> <p><i>Sigrid Mebes, Marion Tröster</i> Die Referentinnen fassen Methoden, Anschauungsmaterialien und praktische Beispiele zu einer kreativen Methodenbörse für die Hauptschule zusammen. Raum 24</p>
<p><b>AK 07 Sinnverstehendes Lesen in der Hauptschule: Förderung durch Leseaufgaben mit unterschiedlichen Schwerpunkten</b></p> <p><i>Petra Sturm</i> Verschiedene Strategien helfen dem geübten Leser einen Text zu erfassen. Diese und andere Trainingsmöglichkeiten für die Schüler werden aufgezeigt sowie einfache Erstellungsmöglichkeiten ausprobiert. Computerraum</p>	<p><b>AK 08 Lernen mit dem Lesekoffer</b></p> <p><i>Frau Berghof, Buchhandlung Riemann</i> Frau Berghof von der Buchhandlung Riemann aus Coburg gibt praktische Tipps zum Lernen mit dem Lesekoffer. Raum 32</p>	<p><b>AK 09 „Lesenlernen mit dem Anlaute-Rap“</b></p> <p><i>Jutta Endres</i> Es werden die phonologische Bewusstheit und die Fähigkeit zur akustischen Analyse geschult und schnellstmöglich zum freien Schreiben gelangt. Dabei wird von der Idee des konstruktiven Lernens ausgegangen. Raum 19</p>

15:15 Uhr – 16:00 Uhr	Vortrag: <b>Von der kleinen Hexe zu Stephan King. Vorlesen in der Grund- und Hauptschule.</b> – <i>Frau Gudrun Wiedemann</i> , Bibliothekarin, Schauspielerin und Rezitatorin, berichtet aus ihrer Vorlesepraxis.
16:15 Uhr – 17:15 Uhr	Wiederholung der 9 Workshops
14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Gelegenheit zum Besuch der Buchausstellung



## Pressemeldung

### zur Internationalen Tagung

# „Individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen“

des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Würzburg  
am 10./11. Oktober 2008

Schüler individuell fördern – aber wie?

Internationale Herbsttagung des Zentrums für Lehrerbildung der Uni Würzburg

**Würzburg:** Freiburger Oberstufenschüler erregten in diesem Sommer öffentliche Aufmerksamkeit. Sie hatten sich vom Unterricht abgemeldet und nach selbstorganisierter Vorbereitung das Abitur bestanden. In der Schlussphase ihrer Schulzeit hatten diese jungen Erwachsenen das Heft in die Hand genommen und konkret gemacht, was seit jeher Ziel einer fortschrittlichen Pädagogik ist: Kinder und Jugendliche zum selbstständigen Lernen zu befähigen. Tatsächlich bedarf es großen pädagogischen Geschicks, Neugier und Lernbegeisterung stets aufs Neue zu wecken und zu kultivieren. Individuelle Förderung und unterschiedliche Lernvoraussetzungen von Kindern und Jugendlichen sind in allen Schularten Thema. Lerngruppen setzen sich überall aus sehr verschieden entwickelten und motivierten Schülern zusammen. Differenzierte Förderung ist angesagt. „Tendenziell ist Unterricht jedoch häufig immer noch so organisiert, dass alle Schüler zur gleichen Zeit möglichst dasselbe lernen sollen“, meint Prof. Dorit Bosse, Professorin für Gymnasialpädagogik an der Universität Würzburg und Leiterin der Abteilung „Fortbildung“ im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Würzburg (ZfL).

Lernen durch Engagement (Service Learning), Leseförderung, Lerntagebücher sind nur einige Aspekte auf dem Weg zu selbstständigem Lernen, die Lehrer und Lernbegleiter aller Schularten im **Workshop-Programm** der **internationalen Tagung „Individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen“ des ZfL am 10. und 11. Oktober 2008** entdecken können. Dass diese Methoden bereits in die Hochbegabtenförderung Eingang gefunden haben, wird **Oberstudiendirektor Armin Hackl vom Deutschhaus-Gymnasium** in Würzburg in seinem Einführungsvortrag **„Förderung von Begabungen in heterogenen Lerngruppen“** vorstellen wird. **Prof. Olga Jaumann-Graumann, Universität Hildesheim**, und **Prof. Urs Ruf, Universität Zürich**, folgen am Samstag mit Vorträgen zu **„Gemeinsamer Unterricht in heterogenen Gruppen: von lernschwierig bis hochbegabt“** und **„Das Dialogische Lernmodell – kompetenzorientierter Austausch unter Ungleichen“**. Am Samstag um 15:00 Uhr werden die verschiedenen Ansätze in einer **Fachdiskussion der Wissenschaftler mit Herrn Staatssekretär Bernd Siblingler - moderiert von Christine Burtscheidt (SZ)** - schulpraktisch zugespitzt.

**Informationen und Anmeldung unter:  
www.zfl.uni-wuerzburg.de**

Der Teilnehmerbeitrag kostet 35 €. Mitglieder der Lehrerverbände und Mitglieder des Fördervereins Lehrerbildung zahlen 20 € (die Differenz wird vom Verband übernommen). Verbands-Mitglieder, die zusätzlich Mitglied im Förderverein Lehrerbildung sind, können kostenlos an der Tagung teilnehmen, ebenso Studierende. Im Teilnehmerbeitrag ist ein Mittagessen am Samstag enthalten.

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Birgit Hoyer  
Wittelsbacherplatz 1  
97074 Würzburg  
E-Mail: zfl@uni-wuerzburg.de  
Tel. 0931/ 888 4862  
Fax 0931/888 7055

**FRÄNKISCHER  
THEATERSOMMER E.V.**

„Ich spiele, also bin ich!“

Theaterpädagogische Workshops  
der Landesbühne Oberfranken



**Vorwort des Intendanten**

Theaterspielen setzt besondere Kräfte in Menschen, insbesondere bei jungen Menschen frei. Fantasie und Kreativität werden angesprochen, ohne die Innovationen nicht denkbar wären. Es verleiht soziale Fertigkeiten, wie Empathie und Teamfähigkeit, und es unterstützt in hohem Maße die Persönlichkeits- und Charakterbildung. Theaterspielen bietet zugleich einen Blick in das pralle Leben und fördert das Bewusstwerden der eigenen Existenz.

„Ich spiele – also bin ich“ bildet den Kern des Theaterspielens und bietet jungen Menschen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich selbst in verschiedenen Rollen zu erfahren.

Unsere Workshops richten sich an Schülerinnen und Schüler und an Lehrkräfte aller Schularten und aller Altersgruppen. Von der Grundschule bis hin zur gymnasialen Oberstufe bieten wir Kurse an, in deren Mittelpunkt das Theaterspiel, die Körpersprache und Körperwahrnehmung und rhetorische Fähigkeiten

stehen. Lehrkräfte und Leiter von Schauspielgruppen erhalten in unseren Workshops neue und weiterführende Anregungen für gelungene Inszenierungen.

Wir bieten an :

**„Tipps von Profis“:** Kurse für Schulschauspielgruppen, in denen mit den Schülerinnen und Schülern ein Stück erarbeitet wird.

**Theater-Workshops** für Schülerinnen und Schüler während ihres Aufenthaltes in den Schullandheimen.

**Kurse für Schüler und Lehrkräfte:** Angebote für Schülerinnen und Schüler und parallel dazu Angebote für die begleitenden Lehrkräfte.

**Fortbildungsangebote** für Lehrkräfte, die Schulschauspielgruppen leiten.

**Ferienworkshops** für Schulschauspielgruppen in den oberfränkischen Schullandheimen.

**Thematisch ausgerichtete Trainings** – denkbar im Rahmen eines „Besuchs“ von Theaterpädagogen während eines Schullandheimaufenthaltes.

**Besuch der Theaterpädagogen in den Schulen**

Jan Burdinski  
Intendant des Fränkischen Theatersommers  
e.V. - Landesbühne Oberfranken

**Workshops für die Schülerinnen und  
Schüler ab der 5. Klasse**



**„Einer für alle – alle für einen!“ (5. – 9. Klasse)**

Kooperative Abenteuerspiele und Rollenspiele zur Stärkung der personalen („soft skill“) und sozialen Kompetenz („Teamfähigkeit“, „Klassengemeinschaft“) der Schülerinnen und Schüler.

**„Das Leben ist eure Bühne!“ (7. – 9. Klasse)**

Theaterarbeit zur Stärkung der eigenen Selbstdarstellung im Alltag. Mittels zahlreicher Übungen und Spiele werden Selbstbehauptung und selbstbewusstes, natürliches Verhalten „trainiert“. Ebenso führt die Entdeckung der Körpersprache zu einem bewussten Umgang mit sich selbst. Mit besonderen Sprachspielen wird auf lustige Weise eine höhere sprachliche Kompetenz entwickelt.

**„Eulenspiegel, Harlekin und Chaplin“ (ab der 6. Klasse) – Workshop zur Kunst des Komödiantischen**

Dieser Workshop lässt sich auf verschiedene Zielgruppen (Altersgruppen/Schularten) zuschneiden und im Anspruch variieren. Spieltechniken und Inhalte des komödiantischen Volkstheaters und der Commedia dell'Arte werden vorgestellt. Untersucht wird, wie man Pointen setzt, wie eine komische Wirkung entsteht, wie Aktion und Sprache verbunden oder getrennt wird. Daraus entwickeln wir eigene Spieltechniken und komödiantische Szenen mit eigenen Inhalten.

**Workshops für fortgeschrittene Schultheatergruppen****„Figuren charakterisieren“**

Figuren werden charakterisiert über Körperlichkeit (Gangart, Habitus, „Macken“, Ticks), Stimme und Sprache, Temperament, Emotionalität, biografische Elemente (Gewohnheiten, Werte- und Bezugssysteme). Dabei werden Klischees bedient, genutzt, vermieden. Atem und Rhythmus sind weitere Elemente für die Charakterisierung einer Figur: Verlebendigung innerer Vorgänge, z.B. Herzschlag, Frieren, Schwitzen, emotionale Zustände wie Angst, Nervosität, Freude usw.

**„Atem – Stimme – Körper“**

In einem Intensiv-Workshop sollen verschiedene Techniken der Stimmbildung, der Sprechtechnik und Rhetorik vorgestellt werden. Unser Körper soll als „Resonanz“-Körper erfahren werden. Außerdem werden Fragen zur Stimmhygiene behandelt.

**„Körpertheater und Kampftechniken“**

Intensives Körpertraining, komplizierte Techniken der Pantomime wie auch Kampftechniken von der Selbstverteidigung, dem clownesken Scheinkampf bis zum Stockkampf stehen auf dem Programm.

**Fortbildungsworkshops „Darstellendes Spiel“ für Lehrer und Spielleiter****Theaterarbeit mit Kindern für Einsteiger**

Im Mittelpunkt stehen Interaktionsspiele, Grundlagen des darstellenden Spiels.

**Regietechniken, Inszenierungsprobleme**

Welche Regietechniken gibt es? Welche eignet sich für meine Schauspielgruppe? Wie löse ich Inszenierungsprobleme?

**Kreativer Umgang mit Texten**

Stücke suchen, auswählen und bearbeiten; sich spielend in das Stück einlesen; Arbeit mit Prosa-Texten; „Strich“- Fassungen erstellen; Arbeit mit Gedichten.

**„Vom Textbuch zur Bühne“ – Wie eine Theaterproduktion entsteht**

Organisation und Probenplanung

**Schüler beobachten – ohne Wertung**

Management der Schüler; Lehrer als Teil der Gruppe; Gruppenfindung, Konfliktbewältigung durch Theaterarbeit.

**Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen****„Wir drehen einen Film!“**

Das Angebot richtet sich an verschiedene Altersgruppen aller Schularten. Sowohl die zeitliche Dimension des Workshops als auch die Gruppengröße sind variabel.

Beispiel: Ein Wochenende wird angesetzt mit einer Gesamtzeit von fünfzehn Stunden, die auf drei Tage verteilt sind. Die Gruppengröße besteht beispielsweise aus sechs Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren und es soll ein Krimi gedreht werden. Die Kinder bringen gemeinsam Ideen ein und diese werden mit Hilfe des Theaterpädagogen zu einem zusammenhän-

genden dramaturgischen Bogen zusammengefasst. Ein Kind steht hinter der Kamera, andere spielen, wieder andere Kinder halten das Mikrophon oder kümmern sich darum, dass genügend Licht da ist. Wenn alles gefilmt ist, geht es an die Postproduktion: Man sitzt vor dem Rechner, man schneidet, erstellt einen Vorspann, unterlegt manche Stellen mit Musik. Am Ende steht ein fertiger Film, auf den die Kinder stolz sind und den sie anderen präsentieren können.

**Kinder- und Jugendtheater des Fränkischen Theatersommers e.V.  
– Landesbühne Oberfranken**

**„Von Wind und Wolkenkind“**

Eine interaktive Entdeckungsreise rund um die Welt in 6 Koffern für Menschen von 3 bis 66 Jahren mit dem Schauspieler und Spielpädagogen Horst Kiss.

Einst liebte der Wind ein Wolkenkind. Weiß duftig und zart, nach Wolkenart, zog es über den Himmel geschwind. „Komm mit mir auf die große Reise! Ich zeig dir die Welt auf meine Weise!“ lockte der Wind das Wolkenkind. „Ich zeige dir die Wälder, Wiesen und Felder, grüne Steppen mit wilden Pferden, Rinderherden, Wolkenkratzer und einsame Wüsten, hohe Berge und steile Küsten. Ich zeige dir Schiffe, Korallenriffe, und bring dich ganz ohne Geld rund um die Welt!“ Da seufzte das Wölkchen tief und rief: „Ich kann

nicht mit dir gehen, auf Wiedersehen! Schön war es, dir zu begegnen, aber jetzt muss ich leider regnen! Doch scheint die liebe Sonne dann, so steig ich wieder auf. Und bist du dann noch hier, so nimm mich mit, und ich flieg mit dir.“

**„Aladin und die Wunderlampe“ von und mit Christian Johannsen, Lenia Burdinski, Holger Zessner**

Christian Johannsen, Lenia Burdinski und Holger Zessner laden die jungen Zuschauer dazu ein, näher zu treten. Denn bei ihnen finden sie die schönsten Stoffe, die sie in Agrabah finden können: „Große Stoffe, kleine Stoffe, grobe Stoffe, feine Stoffe....Ah, Salamaleikum! Seid ihr auf der Durchreise? Was verschlägt euch in die Wüste? Wollt ihr euch das schöne Land ansehen oder wollt ihr feine Stoffe kaufen?“ Wenn das Publikum will, dann erzählen die drei Schauspieler der Landesbühne Oberfranken eine Geschichte. Darum die Aufforderung: „Lasst euch auf den Teppich nieder, dann erzählen wir euch die Geschichte von Aladin und der Wunderlampe!“

**"Kabale und Liebe" – für eine Schauspielerin und einen Schauspieler nach Friedrich Schiller (für Realschule und Oberstufe)**

**"Sex? – Aber mit Vergnügen" von Franca Rame und Dario Fo (ab 9. Klasse)**